

# Hilfsmittel Paläographie

- Entwicklung der Schriftform
  - 15. Jahrhundert: gotische Form
  - daraus: deutsche Kurrent-, Kanzlei- und Frakturschrift
  - Kurrentschrift = Laufschrift
    - so gestaltet, dass ein Buchstabe mit dem nächsten verbunden ist
  - Kanzleischrift ist eine Art Schönschrift mit Verschnörkelungen
    - Die deutsche Kanzleischrift hat sich aus der lateinischen entwickelt
  - Frakturschrift ist eine unterbrochene Schrift



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 1

# Sütterlin

- Sütterlin-Schrift
  - oft irrtümlich als Bezeichnung für alle Kurrentschriftarten verwendet
  - Einführung: 1915 in Preußen
  - offizielles Ende: 1941
    - ab 1942: lateinische Schrift an den Schulen, Untersagung der Verwendung gebrochener Schrift (Frakturschrift)



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

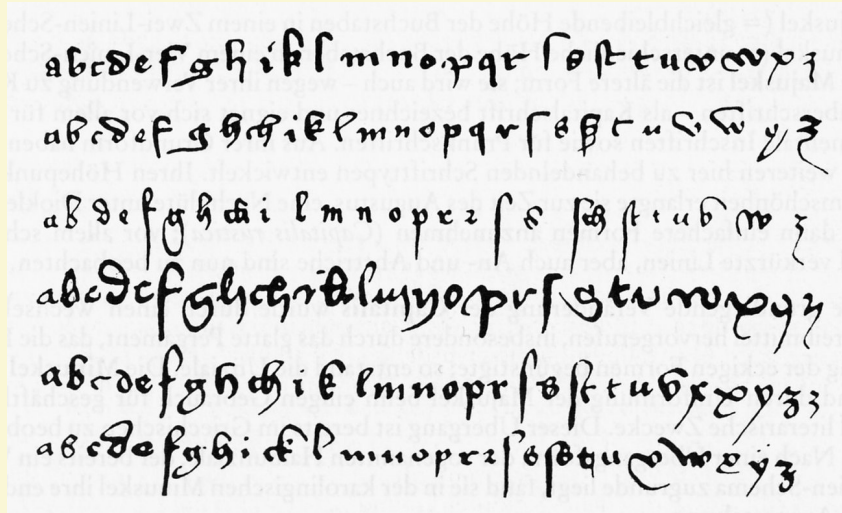
Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 2

# Paläographie

- Beispiel: Gotische Kursive



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

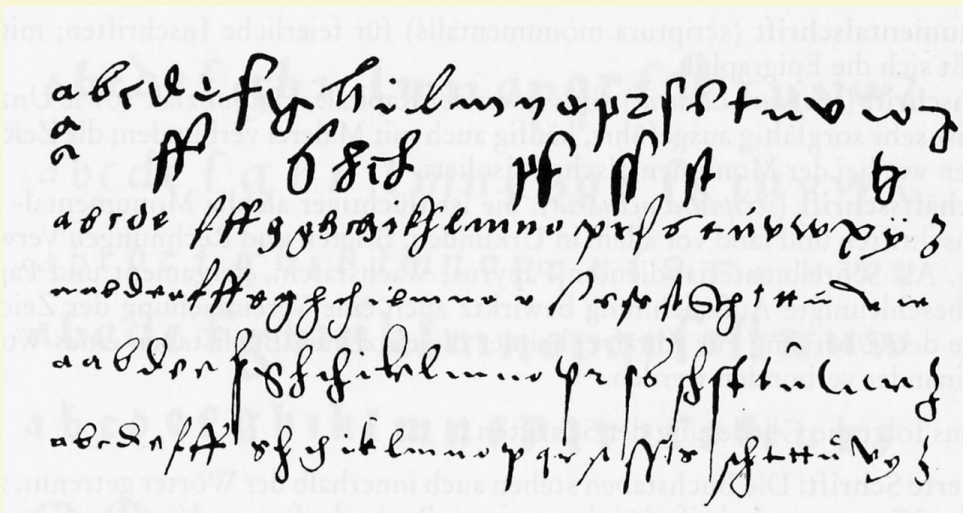
Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 3

# Paläographie

- Beispiel: Schrift des 16. Jahrhunderts



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

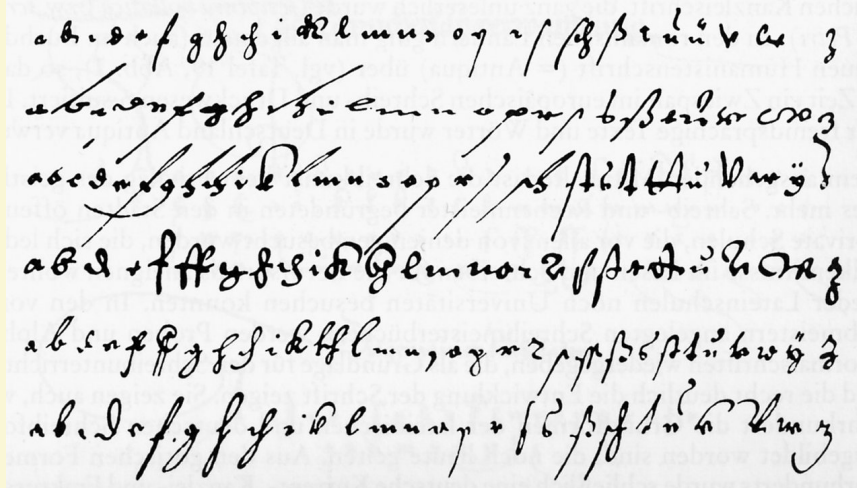
Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 4

# Paläographie

- Beispiel: Schrift des 17. Jahrhunderts



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

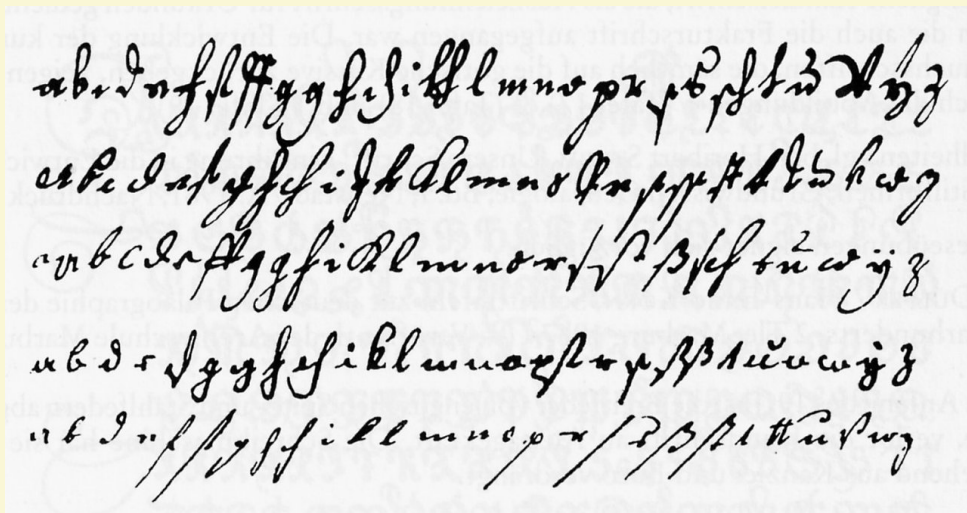
Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 5

# Paläographie

- Beispiel: Schrift des 18. Jahrhunderts



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 6

# Paläographie

- Deutsche Kurrentschrift - Kleinbuchstaben



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

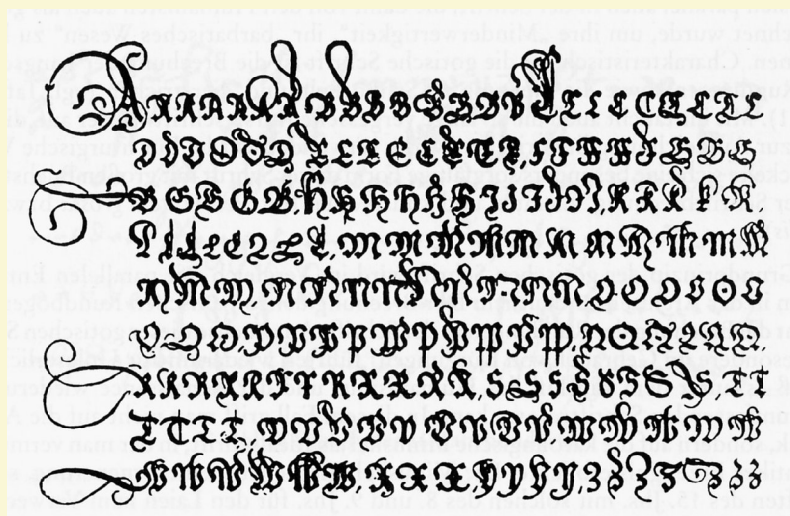
Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 7

# Paläographie

- Deutsche Kurrentschrift - Großbuchstaben



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

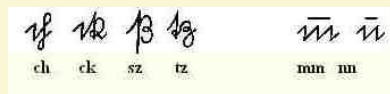
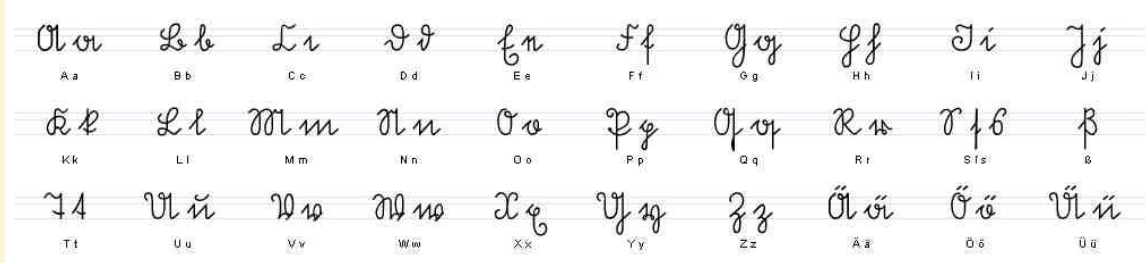
Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 8

# Paläographie

- Sütterlin-Schrift



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 9

# Paläographie

- Beispieltext Sütterlin

Libanonilnu wird jndn  
form dnr drüßfn L̄i-  
kunttschrift als Österrlin-  
tschrift bezichnet. Sind  
lingt woff dorum, daß  
din Österrlinschrift dinjn-  
nign form dnr drüßfn  
L̄i-kunttschrift ist, dorum  
Österr um Österrlins  
ist. Trotzdem ist din L̄i-  
znichnung ungenüßend,  
dum es gab din drüßfn  
L̄i-kunttschrift schon lan-  
gn vor L̄idung Österr-  
lin.



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 10

# Paläographie

- Beispiel:  
flämische Kanzleischrift Großbuchstaben

A	B	C	D	E	F	G	H	I
<i>A</i>	<i>B</i>	<i>C</i>	<i>D</i>	<i>E</i>	<i>F</i>	<i>G</i>	<i>H</i>	<i>I</i>
J	K	L	M	N	O	P	Q	R
<i>J</i>	<i>K</i>	<i>L</i>	<i>M</i>	<i>N</i>	<i>O</i>	<i>P</i>	<i>Q</i>	<i>R</i>
S	T	U	V	W	X	Y	Z	
<i>S</i>	<i>T</i>	<i>U</i>	<i>V</i>	<i>W</i>	<i>X</i>	<i>Y</i>	<i>Z</i>	



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 11

# Paläographie

- Kanzleischrift Kleinbuchstaben und Ziffern

a	b	c	d	e	f	g	h	i	
<i>a</i>	<i>b</i>	<i>c</i>	<i>d</i>	<i>e</i>	<i>f</i>	<i>g</i>	<i>h</i>	<i>i</i>	
j	k	l	m	n	o	p	q	r	
<i>j</i>	<i>k</i>	<i>l</i>	<i>m</i>	<i>n</i>	<i>o</i>	<i>p</i>	<i>q</i>	<i>r</i>	
s	t	u	v	w	x	y	z		
<i>s</i>	<i>t</i>	<i>u</i>	<i>v</i>	<i>w</i>	<i>x</i>	<i>y</i>	<i>z</i>		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>0</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>8</i>	<i>9</i>



Fritz Loseries

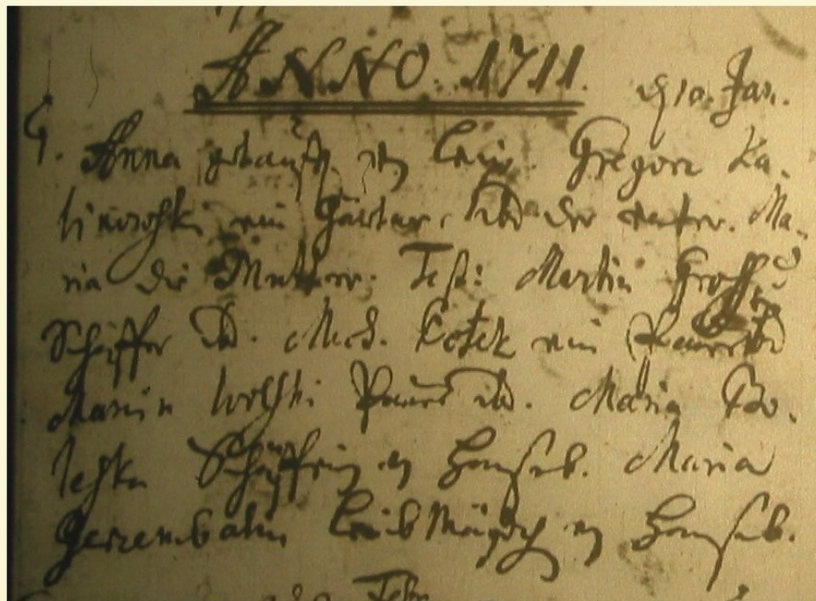
## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 12

## Schriftprobe 1711 Geburt Leip



Fritz Loseries

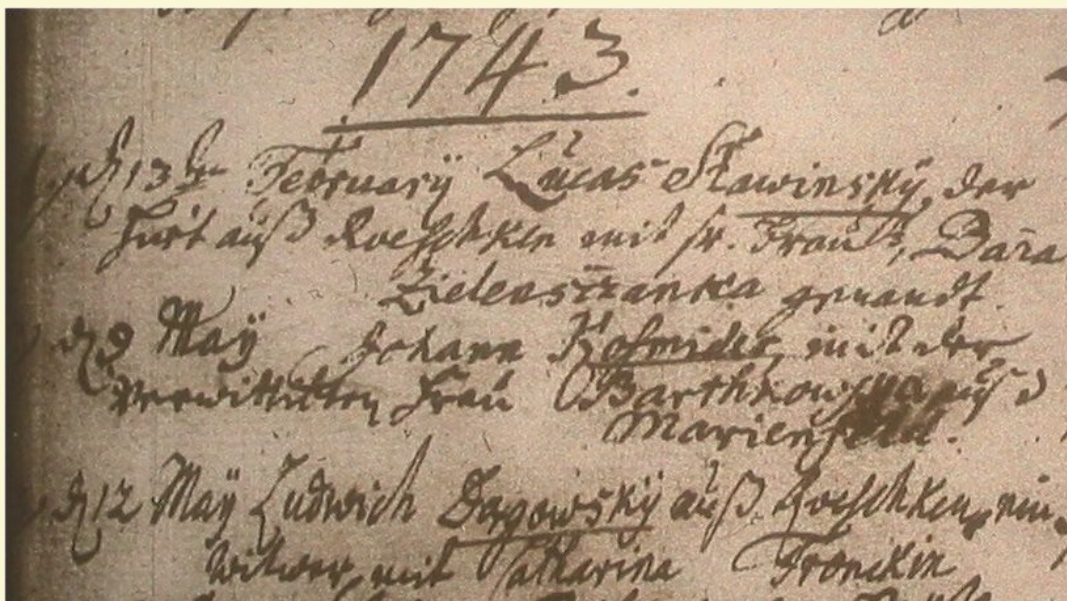
### Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 13

## Schriftprobe 1743 Heirat Leip



Fritz Loseries

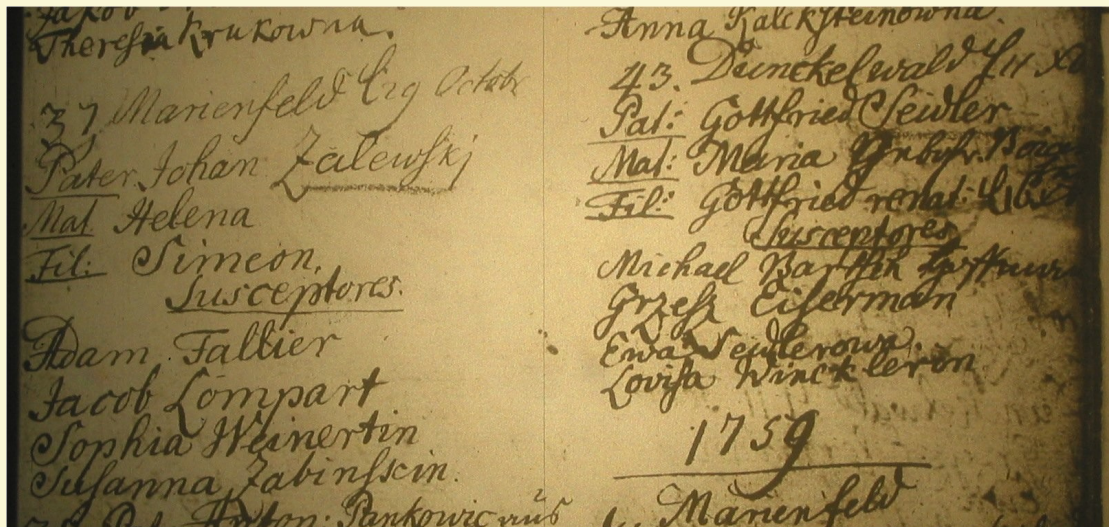
### Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 14

# Schriftprobe 1758 Geburt Leip



Fritz Loseries

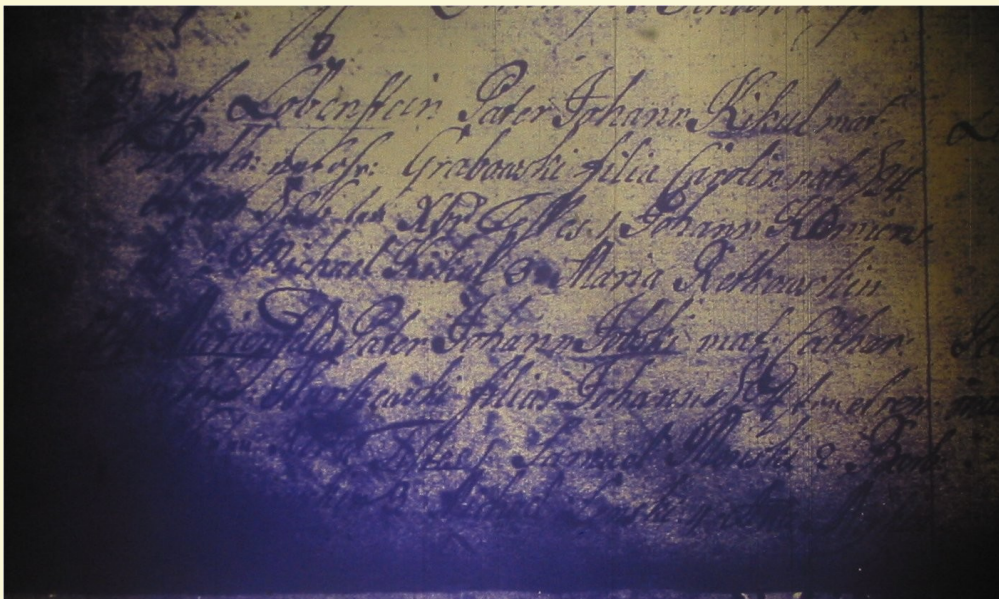
## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 15

# Schriftprobe 1784 Geburt Leip



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 16



# Schriftprobe 1828 Geburt Soldau 1

Geborne und Getaufte							
No.	Tauf-Name des Kindes.		Tag und Stunde der Geburt.		Ob es ehelich oder unehelich.		Vor- und Zunamen des Vaters auch Stand desselben.
	Männlich.	Weiblich.	Tag.	Stunde.	ehel.	unehel.	
22		Maria	den 21 <sup>ten</sup> May	1 Uhr morg. zwei	21	"	Mikael Rodjusz ein Jurist
23		Barbara	den 22 <sup>ten</sup> May	9 Uhr Abends	22	"	Johan Libuda ein Köhler



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 17

# Schriftprobe 1828 Geburt Soldau 2

in der Sold. Landgr., im Jahre 1828.

Vor- und Zunamen der Mutter.	Wohnort der Eltern.	Tag der Taufe.	Name des Predigers der es getauft.	Namen der Taufzeugen.
Anna geb. Wassermann	Berowen	31 <sup>ten</sup> May	Jun. Pöhl.	1. Joh. Rehkam 2. Ana Rehkam 3. Fr. Wenzelke
Maria geb. Gizywna	Perlawken	3 <sup>ten</sup> 18 <sup>ten</sup> May	Brunzmetten	1. Mich. Plewka 2. Rortch Maszura 3. Dor. Danasch



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 18

# Schriftprobe 1866 Heirat Spremberg

2.	Das Kgl. Hofrathsrath Carl Ludwig von Reinhold für, die k. k. Hofrath Maurice von Carl Ludwig von Reinhold etc. 2. Hofrath, 25 J.	Anna Maria Freye, die von Friedrich August Freye in Görlitz etc. 2. Hofrath, 28 J.
3.	Jus. Johann Baptist Fellenz Kgl. Hofrath für, die k. k. Hofrath in Wien etc. 2. Hofrath, 25 J.	Johann Johann Fellenz Kgl. Hofrath für, die k. k. Hofrath in Wien etc. 2. Hofrath, 25 J.
4.	Jus. Carl August Fellenz, Hofrath in Görlitz, die k. k. Hofrath in Görlitz etc. 2. Hofrath, 25 J.	Johann Fellenz Kgl. Hofrath für, die k. k. Hofrath in Wien etc. 2. Hofrath, 25 J.



## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Fritz Loseries

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012

© Copyright 2012

Teil 3 - 19

# Schriftprobe 1873 Geburt Spremberg

95.	Minna Clementine Martha	14. jüngste von Maria F. 24 J.	Carl August Fellenz Kgl. Hofrath in Wien etc. 2. Hofrath, 25 J.	Lieselotte Götze, Kgl. Hofrath in Görlitz
-----	-------------------------------	--------------------------------------	--	--

"	30. März	"	1. Kgl. Hofrath Fellenz, 2. Kgl. Hofrath Fellenz, 3. Kgl. Hofrath Fellenz, 4. Kgl. Hofrath Fellenz, 5. Kgl. Hofrath Fellenz, 6. Kgl. Hofrath Fellenz
---	----------	---	--



## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Fritz Loseries

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012

© Copyright 2012

Teil 3 - 20

# Latein in Kirchenbüchern

- Gute Sammlung unter:
  - <http://www.zuckervogel.de/ahnenforschung/images/Latein.pdf>
- Beispiele:
  - Testes – Zeuge
  - Juvenis – Jüngling, Junggeselle
  - Virgo – Jungfrau
  - Viduus (a) – Witwer, Witwe
  - coelebs – ledig, ehelos



Fritz Loseries

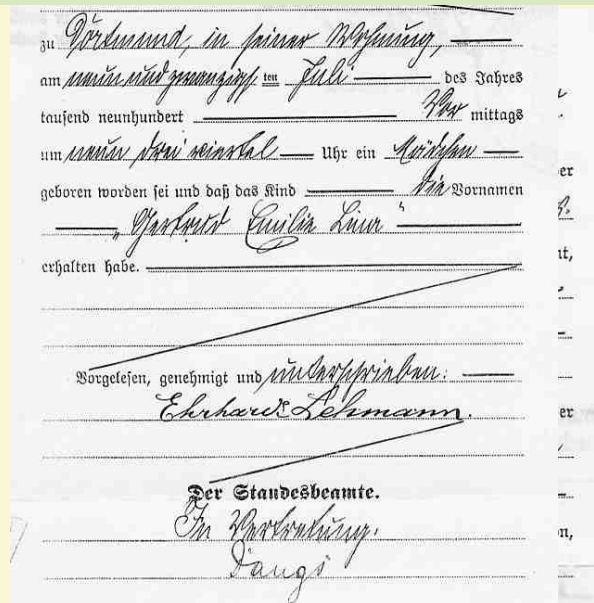
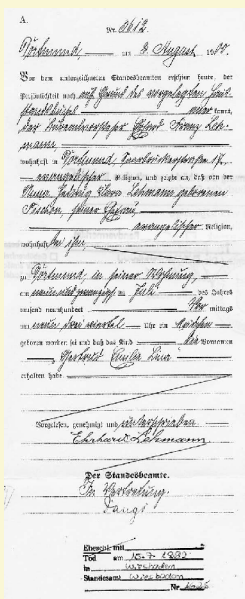
## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 21

# Beispiel Geburtsurkunde



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 22

# Beispiel Sterbeurkunde

St. 211

Berlin, den 11. Juli 1912.

Die Personennennung der Abtötung (7 Blatt, kein-Randvermerk) mit dem Nachtrag des Standesamtes

geboren am 15. März 1842 in Berlin

gestorben am 11. Juli 1912 in Berlin

Der Standesbeamte, *Hubert*

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt *Reinhold Wittmann* am 11. Juli 1912



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 23

# Beispiel Sterbeurkunde

St. 211

Berlin, den 11. Juli 1912.

Die Personennennung der Abtötung (7 Blatt, kein-Randvermerk) mit dem Nachtrag des Standesamtes

geboren am 15. März 1842 in Berlin

gestorben am 11. Juli 1912 in Berlin

Der Standesbeamte, *Hubert*

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt *Reinhold Wittmann* am 11. Juli 1912



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 24

# Heiratsurkunde

Nr. 848. B.  
 Berlin, am Neun ten  
September — tausend acht hundert neunzig und fünf  
 Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
 der Eheverbindung:  
 1. der Bureauvorsteher Johann Franz  
Lehmann  
 der Persönlichkeit nach auf Grund des Aufgebots  
man kannt,  
 mangelnder Religion, geboren den vierden  
Oktober — des Jahres tausend acht hundert  
drei und sechzig — zu Neubren  
kreis Torgau —, wohnhaft zu Sorkmund  
kreis Sorbmund  
 Sohn des Müllermeister Franz Johann Lehmann,  
Professorsalt wirtshaus, und dessen Ehefrau Johanna  
Sohn gebornen Kuntzsch, wohnhaft  
 zu Collbus, Kreis Collbus

Alle Ehen in dem preussischen Reich sind zulässig:  
 3. der Lehrermeister August Augustin  
 der Persönlichkeit nach auf Grund des Aufgebots  
man kannt,  
gewandelter Religion (Dabei ist, wohnhaft zu Berlin  
Königsplatz 117  
 4. der Lehrermeister Moritz Ludwig  
 der Persönlichkeit nach auf Grund des Aufgebots  
Lehrermeister  
gewandelter Religion (Dabei ist, wohnhaft zu Collbus  
 In Gegenwart des Amtes, unter der Standesbeamten an die  
 Verlobten eingeleitet und nach einander die Ehen  
 als die ersten, nach der für die Ehe mit einander eingeleitet.  
 Die Verlobten sind zu dem Zweck der Ehe eingeleitet  
 wurde der Ehevertrag bei Standesbeamten, nach der die Eheverlobten  
 bei demselben die unterzeichneten Standesbeamten eingeleitet.  
 Der Standesbeamte  
Anna Lehmann geborne Fischer  
Augustine Fischer  
Maria Fischer  
 Der Standesbeamte  
Kell



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
 Heppenheim

17.10.2012  
 © Copyright 2012

Teil 3 - 25

# Heiratsurkunde

Nr. 849. B.  
 Berlin, am Neun ten  
September — tausend acht hundert neunzig und fünf  
 Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck  
 der Eheverbindung:  
 1. der Bureauvorsteher Johann Franz  
Lehmann  
 der Persönlichkeit nach auf Grund des Aufgebots  
man kannt,  
 mangelnder Religion, geboren den vierden  
Oktober — des Jahres tausend acht hundert  
drei und sechzig — zu Neubren  
kreis Torgau —, wohnhaft zu Sorkmund  
kreis Sorbmund  
 Sohn des Müllermeister Franz Johann Lehmann,  
Professorsalt wirtshaus, und dessen Ehefrau Johanna  
Sohn gebornen Kuntzsch, wohnhaft  
 zu Collbus, Kreis Collbus



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
 Heppenheim

17.10.2012  
 © Copyright 2012

Teil 3 - 26

# Heiratsurkunde

2. die Verkäuferin Anna Hedwig Clara  
Pisthon  
der Persönlichkeit nach auf Grund des Aufgebots  
\_\_\_\_\_ man kannt,  
evangelischer Religion, geboren den sieben und zwanzigsten  
Oktober des Jahres tausend acht hundert  
sechsis und sechszig zu Spremberg  
Kreis Spremberg, wohnhaft zu Berlin  
LargstraÙe Nr. 7.  
Tochter des Kaufmanns Johann Gottlieb Friedrich Wilhelm  
Pisthon und seiner Frau Wilhelmine Johanna  
die gebornen Rabein, beide verstorben wohnhaft  
zu letzten zu Spremberg



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 27

# Heiratsurkunde

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Verkäufer Ludwig Pisthon  
der Persönlichkeit nach auf Grund des Aufgebots  
\_\_\_\_\_ man kannt,  
zwei und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin  
LargstraÙe Nr. 7.

4. der Kaufmann Moritz Bürger  
der Persönlichkeit nach auf Grund des Aufgebots  
\_\_\_\_\_ man kannt,  
zwei und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Colbun.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die  
Verlobten einzeln und nach einander die Frage:  
ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.  
Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte  
hierauf der Ausdruck des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft  
des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.



Fritz Loseries

## Auf den Spuren Ihrer Ahnen

Seminar KVHS Bergstraße  
Heppenheim

17.10.2012  
© Copyright 2012

Teil 3 - 28